

Beiträge zur Flora von Bamberg aus dem Raum Heiligenstadt (Ofr.)

von Erich Walter

Nachdem eine wünschenswerte Neuauflage der „Flora der Gefäßpflanzen von Bamberg“ von HARZ immer noch aussteht, sollen hier einige bemerkenswerte Neufunde bzw. Bestätigungen alter Fundorte des Raumes um Heiligenstadt im folgenden Beitrag gebracht werden.

Für die Nomenklatur wurde die „Exkursionsflora“ (2. Auflage) von OBERLÄNDER benutzt. Soweit der Name abweichend von HARZ ist, erscheint er in Klammer.

Obwohl die Pflanzenwelt seit dem Erscheinen der HARZ'schen Flora im Jahre 1914, wie zu erwarten war, in ihrer Zusammensetzung durch menschliche Einflüsse (z. B. Flurbereinigung, Aufforstung von Ödflächen, Unkrautbekämpfung, Düngung) manche Änderung erfahren hat, ist es doch erstaunlich wie wenig Arten der HARZ'schen Liste verschwunden sind. Im Gegenteil, es wurde eine Anzahl neuer Spezies dazu gefunden.

Ständigen Veränderungen durch den Menschen ist vor allem der Artenbestand der waldbildenden Bäume ausgesetzt. Es haben in den letzten Jahren in größerem Umfang künstlich neue Arten in die Wälder um Heiligenstadt Eingang gefunden. So vor allem *Larix leptolepis* GORD., *Pseudotsuga menziesii* FRANCO, *Abies grandis* LINDL. und *Quercus rubra* L.

Eine Besonderheit für den Raum Heiligenstadt stellt der Schloßpark Greifenstein dar. Seine künstliche Erweiterung in die nahen Wälder ist heute oft kaum mehr sichtbar und man steht dann mitten im Wald vor *Laburnum anagyroides* MED., *Staphylea pinnata* L. und *Lonicera caprifolium* L. Auch der an einem Platz üppig wuchernde *Pteridium aquilinum* L. wurde wahrscheinlich angepflanzt. Im engeren Bereich des Schloßparkes fand ich neben den für diesen Platz hinreichend bekannten Arten *Geranium phaeum* L. und *Chrysanthemum macrophyllum* W., *Myrrhis odorata* SCOP. Auch die von HARZ völlig unerwähnt gebliebene *Coronilla emerus* L. hat ihren Standort in der weiteren Umgebung des Schloßparkes. Ob dies ein ursprünglicher Standort ist, wage ich nicht zu beurteilen.

Außerdem fand ich im Gebiet um Heiligenstadt während meiner in den Jahren 1962—1966 ausgeübten Sammeltätigkeit folgende Arten neu, bzw. konnten die beistehend angeführten Fundorte bestätigt werden.

- Lycopodium annotinum* L., zwischen Greifenstein und Oberaufseß.
(Von HARZ für Malm nicht erwähnt.)
- Blechnum spicant* ROTH., an drei verschiedenen Stellen in je einem schwachen Exemplar. In den Wäldern um Greifenstein zweimal und einmal auf dem Altenberg.
- Phyllitis scolopendrium* NEWM. Das von HARZ für Malm einzige erwähnte Vorkommen bei Heiligenstadt existiert noch. Leider sind es nur wenige, sehr schwache Pflanzen.
- Polypodium vulgare* L., kommt im Bereich des Altenberg an mehreren Stellen vor.
- Phalaris canariensis* L., 1966 auf Schutt in Burggrub.
- Anthericum ramosum* L., in Unteraufseß direkt an der Straße.
- Polygonatum verticillatum* ALL., in großen Beständen in den Wäldern um Greifenstein.
- Polygonatum officinale* ALL., Greifenstein, Reckendorf und bei Burggrub.
- Epipactis sessilifolia* PETERM. (*Helleborine sessilifolia* PETERM.) wurde von HARZ für Malm überhaupt nicht erwähnt, kommt in den Wäldern des Altenberg in etwa 40 Exemplaren vor. Eine ausführliche Florenliste der *Orchidaceae* bringt Dr. REINHARDT, auf die hiermit verwiesen wird.
- Viscum album* L. ssp. *album*. Auf Apfelbäumen, in einem Fall auf Weißdorn und in großer Zahl auf den Linden der Greifensteiner Allee.
- Tunica prolifera* SCOP., bei Zoggendorf und bei der Heroldsmühle.
- Vaccaria pyramidata* MED., 1965 in der Nähe von Burggrub.
- Delphinium consolida* L., auch heute noch besonders häufig um Zoggendorf.
- Anemone silvestris* L., in der Nähe von Burggrub.
- Anemone hepatica* L., zwei dürftige Vorkommen zwischen Greifenstein und Oberaufseß, ein sehr üppiges bei Veilbronn.
- Ranunculus repens* L., im Sommer 1966 zwischen Burggrub und Teuchatz eine Pflanze mit gefüllten Blüten. Nicht fruchtend, (teste Dr. BERWIND et DÖRR).
- Lepidium draba* L., bei Heiligenstadt am Straßenrand.
- Bunias orientalis* L., bei Heiligenstadt und Burggrub.
- Cardamine impatiens* L., besonders um Felspartien des Altenberg.
- Cardamine bulbifera* CRANTZ (*Dentaria bulbifera* L.), an zwei Stellen des Altenberg.
- Rorippa sylvestris* BESS., ist zu einem lästigen Unkraut in Forstgärten geworden. Greifenstein.
- Reseda lutea* L., bei Oberaufseß in Richtung Neuhaus am Straßenrand.
- Potentilla recta* L., bei Burggrub und Heiligenstadt.
- Fragaria viridis* DUCH., bei Burggrub (Eichenberg).
- Sanguisorba minor* SCOP., 1965 ein monströses Exemplar bei Burggrub. In einem Blütenkopf standen neben Blüten eine große

Anzahl langgestielter neuer Blütenköpfe (teste Dr. BOLLING et Dr. REINHARDT).

Astragalus cicer L., um Burggrub recht häufig.

Coronilla varia L., häufig auf Ödungen um Burggrub und Heiligenstadt.

Lathyrus sylvestris L. (*L. silvester* L.), häufig an den Waldrändern des Altenberg.

Geranium sanguineum L., bei Burggrub.

Geranium pyrenaicum BURM., am Straßenrand zwischen Heiligenstadt und Oberleinleiter.

Acer platanoides L., an den Hängen des Altenberg, vor allem um Felspartien.

Impatiens parviflora DC., in Greifenstein.

Impatiens noli-tangere L., im Teufelsgraben bei Burggrub und an frischen Hängen des Altenberges.

Rhamnus cathartica L., um Burggrub und Kalteneggolsfeld.

Althaea officinalis L., in Oberleinleiter am Bach, vermutlich Überbleibsel eines früheren Gartens.

Circaea lutetiana L., an frischen Stellen des Altenberges.

Scandix pecten-veneris L., bei Oberleinleiter.

Laserpitium latifolium L., bei Burggrub häufig (Eichenberg).

Cornus mas L., bei Greifenstein (hier vielleicht nur verwildert) und Burggrub.

Pyrola uniflora L., bei Burggrub.

Pyrola rotundifolia L., bei Burggrub und Greifenstein.

Pyrola chlorantha SW., um Burggrub und Greifenstein (gegen Brunn zu) verhältnismäßig häufig. Ebenso bei Siegritz. Interessant ist, daß in einem Flurstück bei Burggrub neben diesen genannten Arten noch *Pyrola secunda* L. (*Ramischia secunda* GARCKE) und *Pyrola minor* L. vorkommen. So sind dort auf engem Raum 5 Vertreter der *Pyrolaceae* zu finden.

Gentiana cruciata L., kommt bei Greifenstein und Reckendorf vor.

Gentiana germanica WILLD., bei Burggrub, Greifenstein und Reckendorf neben *Gentiana ciliata* L.

Stachys germanica L., bei Burggrub (Teufelsgraben) und bei der Heroldsmühle.

Salvia verticillata L., bei Burggrub, Reckendorf und Zoggendorf in wenigen Exemplaren.

Atropa bella-donna L., in ziemlichen Beständen auf Schlagflächen und an Wegen des Altenberges.

Physalis alkekengi L., im Teufelsgraben bei Burggrub.

Digitalis grandiflora MILL., (*Digitalis ambigua* MURR.), bei Burggrub.

Von *Melampyrum* kommen alle 5 Arten im Gebiet vor. Erwähnenswert sind:

- Melampyrum cristatum* L., in einem isolierten Vorkommen bei Reckendorf, bei dem sämtliche Pflanzen nur hellgrün gefärbt sind und gelblichweiße Blüten tragen.
- Melampyrum nemorosum* L., bei Burggrub-Teuchatz an zwei Plätzen.
- Melampyrum silvaticum* L., bei Greifenstein-Brunn neben *Melampyrum pratense* L.
- Euphrasia lutea* L., bei Burggrub (Eichenberg) und Neuhaus.
- Lathraea squamaria* L., bei Greifenstein-Brunn und an einem Platz in den Wäldern des Altenberg.
- Sambucus racemosa* L., besonders in den Nadelwäldern des Altenberges und um Greifenstein sehr häufig.
- Adoxa moschatellina* L., in großer Zahl am Quellweiher bei Burggrub.
- Cephalaria pilosa* GR. et GODR., kam mehrere Jahre nacheinander an einem Platz bei Burggrub vor und blieb 1966 völlig aus.
- Phyteuma spicatum* L., bei Burggrub und Reckendorf.
- Echinops sphaerocephalus* L., bei Burggrub und zwischen Veilbronn und Leidingshof.
- Carlina acaulis* L., bei Oberleinleiter, Kalteneggolsfeld.
- Carduus crispus* L., bei Burggrub (von HARZ für Malm nicht erwähnt) und bei Brunn.
- Cirsium eriophorum* SCOP., sei nur ihrer besonderen Schönheit wegen und als Charakterpflanze des Trockentales bei der Heroldsmühle (neben anderen Vertretern von *Cirsium* und *Carduus*) erwähnt.
- (Auch ihres imposanten Wuchses wegen sei *Onopordum acanthium* L. erwähnt, die in den Jahren 1964/65 an der Georgenstraße in Bamberg vorkam).
- Prenanthes purpurea* L., konnte ich nicht mehr für den Altenberg feststellen, dafür zwischen Greifenstein und Unteraufseß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Walter Erich

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Bamberg aus dem Raum Heiligenstadt \(Ofr.\) 69-72](#)